

Kreis
Warendorf
S. 45

1332 Oktober 24 [sabbato post Luce ewangeliste].

[245]

Bischof Ludwig von Münster bestätigt in Übereinstimmung mit dem Pfarrer Wernerus der Abtissin Katharina und dem Konvent zu Freckenhorst die Dotierung des in der Kirche zu Freckenhorst neu zu errichtenden Altars b. Mariae Magdaleneae et Margaretae virg. durch Henricus Lambertin, Bürger in Warendorf, seinen Bruder Johannes, seine Frau Ascela und des Johannes Frau Gertrudis mit 100 Mark Münsterscher Pfennige, setzt fest, daß der Rektor des Altars von der Abtissin präsentiert werden und dem Pfarrer den Eid leisten soll, trifft Anordnungen über die Zeit des Messelens am Altar, über etwaige Unterstützung des Pfarrers bei gottesdienstlichen Handlungen durch den Rektor und über das Recht des Pfarrers und des Rektors an Emolumenten, Renten und späteren Legaten für den Altar und bestimmt, daß, falls dem Rektor irgend eine andere Präbende oder Obdienz in der Kirche zu Freckenhorst übertragen wird, die Abtissin binnen Monatsfrist den Altar einem anderen verleihen soll und bei Überschreitung dieser Frist die Verleihung an den Pfarrer übergehen soll.

Orig. Siegel des Bischofs und der Abtissin beschädigt, des Konvents und des Pfarrers ab. Reg. Schwibers S. 88.